

10.2 ÖSTERREICH SAGT DANKE

Unter dem Motto "Österreich sagt DANKE" haben am 30.11.2013 Bundespräsident Heinz Fischer und Sozialminister Rudolf Hundstorfer herausragende Leistungen von Freiwilligen geehrt. Stellvertretend wurden freiwillige HelferInnen ausgezeichnet, die im Kampf gegen das Hochwasser und bei den Aufräumarbeiten im Juni dieses Jahres unermüdlich im Einsatz waren.

Auch das ULF wurde für die Koordination von freiwilligen HelferInnen im Rahmen der Hochwasserkatastrophe ausgezeichnet. Besonders freut uns auch die Ehrung einer Gruppe von Asylwerbern aus dem Flüchtlingswohnheim von SOS-Menschenrechte für ihren freiwilligen Einsatz.



ZUSAMMENARBEIT AUF „FREIWILLIGER“ BASIS

Seit der Gründung des ULF und dem Ideenwettbewerb „Gemeinsam aktiv“ arbeiten SOS-Menschenrechte Österreich und das ULF zusammen. Beginn und Rückgrat der Kooperation ist das als Modellprojekt ausgezeichnete Projekt „AMIGO - Begleitung von AsylwerberInnen, Asylberechtigten und MigrantInnen durch Freiwillige“. Über 150 Freiwillige waren und sind seit 2009 in diesem Projekt aktiv. Viele wurden durch das ULF vermittelt und konnten Fortbildungen des ULF besuchen.

SOS-Menschenrechte ist darüber hinaus als Partner in Projekten wie GENIAL.SOZIAL aktiv. Asylwerber waren und sind im Rahmen des Projekts FREI.SPIEL in Horten in Linz ehrenamtlich tätig. Wechselseitiger Erfahrungsaustausch und KnowHow-Transfer über freiwilliges Engagement und Asyl werden durch gegenseitige Unterstützungen bei Seminaren und Aktivitäten wie dem interkulturellen Gartenprojekt oder Veranstaltungen wie dem Tag des freiwilligen Engagements „FEST.ENGAGIERT“ abgerundet.

Höhepunkt des Jahres 2013 war die Auszeichnung von Asylwerbern für ihren freiwilligen Einsatz bei der Bekämpfung des Hochwassers durch Bundespräsident Dr. Fischer und Bundesminister Rudolf Hundstorfer. Das ULF koordinierte die Hochwasserhilfe und dreizehn Asylwerber, die im Flüchtlingswohnheim Rudolfstraße/Linz untergebracht sind und von SOS-Menschenrechte betreut werden, erklärten von sich aus spontan, in den betroffenen Gebieten St. Margareten, Goldwörth und Plesching beim Hochwassereinsatz helfen zu wollen. Die Helfer leisteten über 500 Stunden beim Hochwassereinsatz.



Mag. Christian Caki
SOS-Menschenrechte Österreich

